

Ausschreibung



Oktober 2016 bis Juli 2017

Wieso, weshalb, warum?

Du bist seit Jahren politisch engagiert, bewegst viel, hast dennoch das Gefühl, es wäre mehr zu erreichen? Du möchtest mehr tun, als politische Abwehrkämpfe führen, bist auf der Suche nach passenden Handlungskonzepten? Möchtest Kraft für größere Veränderungen schöpfen? Du hältst Bündnisse und Zusammenarbeit in der breiten Linken für notwendig, resignierst aber oft an der konkreten Praxis und vorherrschenden Konfliktkulturen?

Der CAMPUS für weltverändernde Praxis bietet vielfältige Anregungen, um genau diese Fragen anzugehen. Er ist Ergebnis und zugleich Intro einer linken Strategie. Eine Anleitung zum Einschreiten sowie Möglichkeit für radikale Veränderung. Ein Anti-Stagnations-Training für erfahrene Politaktivist*innen und Engagierte mit Weltveränderungsanspruch.

Das neue Bildungsformat der Rosa-Luxemburg-Stiftung reagiert auf die gegenwärtige konjunkturelle Schwäche der politischen Linken. Ob Hartz IV-Proteste, Wirtschafts- und Finanzkrise, Widerstand gegen Rechts, Klimaaktivismus oder Antigentrifizierungskampagnen - linke Akteure tun sich schwer damit, ihre Kräfte zu bündeln, organisations- und strömungsübergreifend zusammenzuarbeiten und einen Aktivismus zu entwickeln, der über kurz- und mittelfristige Zielsetzungen hinaus wirklich transformatorische Kraft entfaltet.

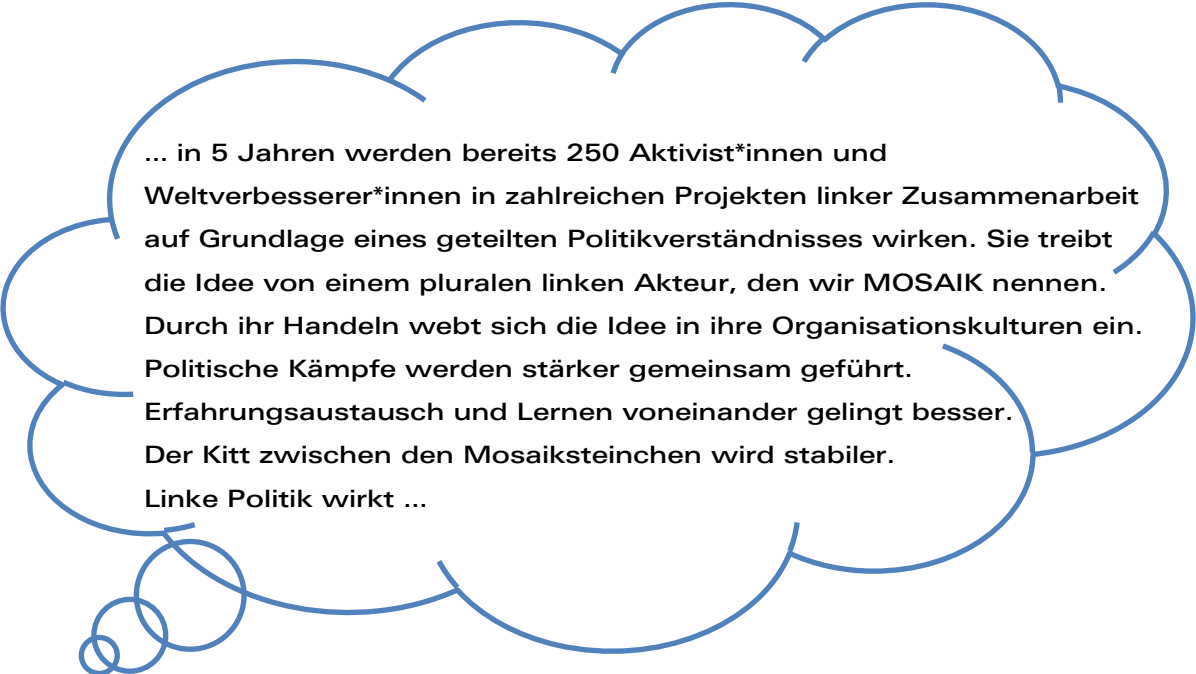
Auch wir haben keine fertigen Antworten auf die großen Fragen der Gegenwartslinken parat. Wir sind jedoch bereit, gemeinsam mit Vielen fragend loszugehen. Auf dem CAMPUS kannst Du Dich nach Angeboten umschaun, die Deine eigene Praxis künftig wirksamer machen können. Egal was Dein Interessensschwerpunkt ist, ob Du unter der Zuhilfenahme von verschiedenen Strategiemodellen die Welt in ihren Grundfesten erschüttern willst oder Dich fragst, wie Du eine Kultur der Pluralität und der Zusammenarbeit jenseits üblicher Fraktionierungen befördern kannst, hier bist Du richtig.

Geschichte und Vision

In den letzten Jahren haben sich Angebote linker politischer Weiterbildung bei unterschiedlichen Bildungsträger*innen etabliert – unabhängig voneinander und für abgegrenzte Zielgruppen. Nun bringen wir die Erfahrungen und Zielgruppen zusammen. Gemeinsam mit Kolleg*innen aus unterschiedlichen linken Spektren entsteht bei der Akademie für politische Bildung der Rosa-Luxemburg-Stiftung ein neuartiges Programm. Dieses setzt sich aus drei Lernorten zusammen: Einem zu wählenden *Fokus* intensiver thematischer Befassung, wählbaren *Exkursen* sowie dem gemeinsamen Rahmen, der aus einem Auftakt und dem *Co-Lab* zum Transfer am Ende besteht. Mit einer anvisierten Teilnehmer*innenzahl von 50 Aktiven aus lokalen Initiativen, Sozialen Bewegungen, Verbänden, NGOs, Gewerkschaften und Partei wird der CAMPUS ungewöhnlich heterogen, groß und anregend sein.

Für den CAMPUS steht die Idee eines vielfältigen „linken MOSAIKS“ (Hans Jürgen Urban) Patin. Dieses will unterschiedliche Traditionen, Kulturen und Organisationsweisen einer neuen Linken zusammenbringen und linke Akteur*innen in einen produktiven Austausch verwickeln. Diese MOSAIK-Linke gönnt sich mit dem CAMPUS einen Ort der Reflektion, Weiterbildung und Reibung, um sich für künftige Herausforderungen zu rüsten.

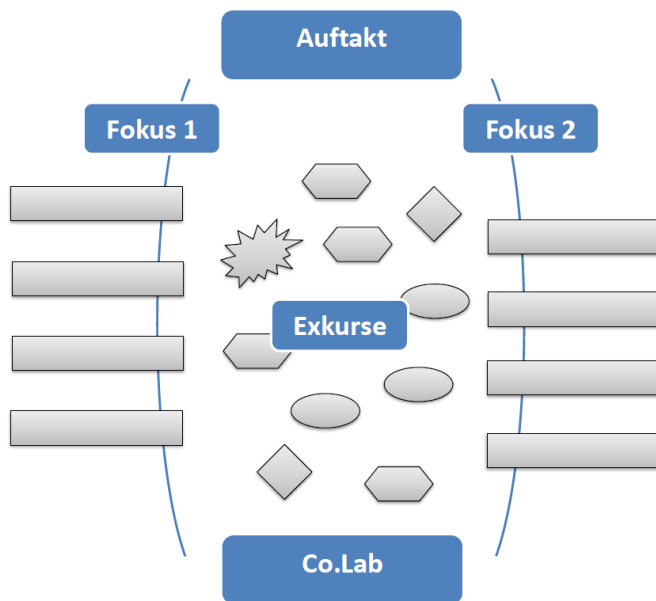
Stell Dir mal vor



... in 5 Jahren werden bereits 250 Aktivist*innen und Weltverbesserer*innen in zahlreichen Projekten linker Zusammenarbeit auf Grundlage eines geteilten Politikverständnisses wirken. Sie treibt die Idee von einem pluralen linken Akteur, den wir MOSAIK nennen. Durch ihr Handeln webt sich die Idee in ihre Organisationskulturen ein. Politische Kämpfe werden stärker gemeinsam geführt. Erfahrungsaustausch und Lernen voneinander gelingt besser. Der Kitt zwischen den Mosaiksteinchen wird stabiler. Linke Politik wirkt ...

... und mit dem CAMPUS 2016 fangen wir damit an!

Ablauf und Inhalte



CAMPUS - Wege

Die Möglichkeiten den CAMPUS zu besuchen sind vielfältig. Der Regelfall von 8 Terminen sieht so aus:

- Wahl eines *Fokus* (vier Module)
- Wahl von zwei *Exkursen*
- plus *Auftakt* und *Co.Lab* zum Ende

Ihr könnt aber auch:

- beide *Foki* buchen
- mehr *Exkurse* besuchen
- *Exkurse* später belegen
- ...

Es gibt also eine Menge Wahlfreiheit. Um dennoch eine Planbarkeit zu gewährleisten, braucht es trotzdem eine Entscheidung mit ausreichendem Vorlauf. Der *Fokus* wird bereits mit der Anmeldung gewählt.

Auftakt

14. – 16. 10.2016, Werbellinsee

Wir beginnen mit einem gemeinsamen Auftakt vom 14.-16.10.2016 in der Bildungsstätte am Werbellinsee bei Berlin. An diesem Wochenende wird das versammelte Mosaik erlebbar sein in seinen verschiedenen politischen Kulturen, Perspektiven und Weltveränderungsvorstellungen. Hier werden Fragen besprochen, Erwartungen geklärt und Vereinbarungen getroffen. Am Ende gehen die Teilnehmenden in ihren gewählten Fokus und die inhaltliche Arbeit beginnt.

Co.Lab

30.6. – 02.07.2017, Berlin

Zum Abschluss des CAMPUS 2016/1017 kommen alle Teilnehmenden und das CAMPUS-Team in Berlin zusammen. Vom Fr. 30.06. bis So. 2.07.2017 begeben wir uns ins Laboratorium der Kooperation (Co.Lab). Wir verbinden dabei die Frage linker Kultur und Organisation aus dem einen Fokus mit der von Strategie und transformatorischer Wirkung des anderen Fokus. Bereichert durch die Erfahrungen aus den Exkursen werden in dieser Werkstatt Theorie und Praxis zusammengeführt, Gelerntes auf die Probe gestellt und ein individueller Transfer ermöglicht. Mit dem Co.Lab heißt es auch Abschied zu nehmen. Deshalb wollen wir auch angemessen feiern. ... und dann ab Montag voller Elan, gut vernetzt und gerüstet zurück in die politische Praxis des MOSAIKs gehen.

Fokus 1: Mosaikfähige Strukturen entwickeln

Fr. 25.11. - So. 27.11.16, Bremen:
Kommunikation, Gruppe, Kultur

Fr. 03.02. - So. 05.02.17, Kassel:
Vision, Strategie, Transformation

Fr. 24.03. - So. 26.03.17, Stuttgart:
Organisation, Strukturen, Bündnis

Do. 11.05. - So. 14.05.17 Bielefeld:
Ziele, Veränderung, Prozessgestaltung

In diesem Fokus schauen wir nach einer interventionsfähigen linken (Zusammenarbeits-) Kultur, Organisationsweise und Entwicklungsdynamiken des MOSAIKs. Welche Haltungen brauchen Individuen, welche Praxen sind für Gruppen hilfreich, welche Rahmenbedingungen befähigen Organisationen zur Zusammenarbeit? Wir überprüfen Eingefahrenes und erproben Neues. Wir loten die Vision einer interventionsstarken Vernetzung und Bündnisarbeit und einen produktiven Umgang mit Dissens und

Widersprüchen im MOSAIK aus. Wir stärken die Teilnehmenden mit konkretem Wissen und Fähigkeiten, die eigene Vision, Strategie, Organisation, Kultur und Arbeitsweise zu reflektieren und Veränderungsprozesse adäquat zu planen und umzusetzen. Dabei setzen wir uns mit Modellen von zwischenmenschlicher Kommunikation, Rangdynamiken in politischen Strukturen, Organisationen und deren Entwicklung, Praxen emanzipatorischer Zusammenarbeit sowie Konzepten der Gestaltung von Veränderungsprozessen kritisch auseinander.

Fokus 2: Strategien für's Weltverändern

Fr. 11.11. - So. 13.11. 2016, Eberswalde:
Transformation: Geschichte, Theorie,

Fr. 27.01. - So. 29.01.2017, Bielefeld
Politik, Macht, Analyse

Do. 30.03. - So. 02.04.2017, Göttingen:
Strategie, Entwicklung, Planung

Fr. 19.05. - So. 21.05.2017, Stuttgart:
Kampagne, Aktion, Umsetzung

In diesem Fokus beschäftigen wir uns mit den Grundsatzfragen von Reform, Revolution und Transformation, mit Modellen politischer Strategiebildung und politischer Interventionen, mit praktischem Know-How zur Entwicklung von Kampagnen und Aktionen, mit historischen Beispielen erfolgreicher linker Politik und den eigenen Erfahrungen aus unseren Zusammenhängen. Wir stellen die realen Fälle unserer politischen Praxis ins Zentrum des Lernprozesses, um sie vor dem Hintergrund verschiedener theoretischer Ansätze und Modelle zu überprüfen und weiterzuentwickeln. Wir fragen, wie funktionieren eigentlich radikale soziale Veränderungsprozesse, was macht sie erfolgversprechend? Hinweise in diese Richtung geben uns, neben klassischen Revolutions- und Reformansätzen, etwa die „Anleitungen zum Sturz von Diktaturen“ von Gene Sharp, der „Movement Action Plan (MAP)“ von Bill Moyer, die „Movement Action Success Strategy (MASS)“ von Felix Kolb, die „Living Revolution“ von George Lakey oder das „Modell für systemischen Wandel“ von Smart CSOs Lab.

Exkurse

Mit den Exkursen erkunden wir exemplarisch das MOSAIK. Gemeinsam mit anderen linken Organisationen haben wir zu relevanten Themen linker Politik unterschiedliche Formate entwickelt. Diese reichen vom klassischen Gespräch mit bekannten Persönlichkeiten, über Seminare bis hin zu Performance und Projektbesuchen. Aus diesen 10 Angeboten können mindestens zwei, gern auch bis vier Exkurse gewählt werden. Es geht darum auszuschweifen, über den Tellerrand zu blicken und genauer nach zu schauen.

Themen (ohne endgültige Gewähr):

- Nachhaltiger Aktivismus
- Künstlerische Interventionen
- Großgruppenmethoden in politischen Zusammenhängen
- Moderation, Konsens und Entscheidungsfindung
- race class gender
- Solidarische Ökonomien – nachhaltiges Wirtschaften
- Kritische Medienarbeit
- Kollektives Kartieren
- Transformative Organizing
- Online Campaigning
- Themenoffener *Exkurs*



Wie wir arbeiten werden/Was leistet der CAMPUS?

- Bereits am Ende des *Auftakts* teilt sich der CAMPUS in zwei unterschiedliche Schwerpunkte auf. Die **Teilnehmer*innen** können sich entsprechend ihrer persönlichen Interessen für einen *Fokus* entscheiden. Sie treffen sich in den *Exkurs*-Veranstaltungen wie auch beim *Co.Lab* zum Ende schwerpunktübergreifend immer wieder. Wir werden auch die Module der *Foki* thematisch immer wieder miteinander **verweben**.
- In der **Zusammensetzung der Teilnehmenden**, der Teamenden und der Kooperationspartner*innen ist uns Repräsentation, d.h. eine Ausgewogenheit entlang verschiedener Differenzlinien und die Mosaikzusammensetzung wichtig.
- Neben den gesetzten Terminen des CAMPUS wird der Lernprozess nach Möglichkeit durch **Mentor*innen** aus den Organisationskontexten der Teilnehmenden begleitet. Für Projektideen, die im Verlauf entstehen, bemühen wir uns um geeignete fachliche und politische **Berater*innen**.

- Das Lernmodell in den beiden *Foki* beruht gewichtig auf den Erfahrungen der Teilnehmenden in ihren unterschiedlichen Kontexten. Entsprechend sind wir auf die Bereitschaft der Teilnehmenden angewiesen, **das Lernen mitzugestalten**.
- Der CAMPUS ist offen für die Anmeldung von mehreren Personen einer Gruppe bzw. Organisation, weil es den Transfer in die Praxis befördert.
- Die Gestaltung eines **Rahmens**, der Lernen ermöglicht, ist für uns von großer Bedeutung. So wird es immer wieder Zeit und Gelegenheit für Entspannung, Privatheit und Gemeinschaft geben. Wir suchen nach geeigneten Orten für politisches Lernen und übernehmen Verantwortung bei der Auswahl von Essen, Materialien und Medien. Und mit Überraschendem kann gerechnet werden.
- Für den *Auftakt* und das *Co.Lab* werden wir eine **Kinderbetreuung** sicherstellen. Für die Termine der *Foki* und der *Exkurse* bieten wir an, individuell angepasste Lösungen zu finden.
- Zur Unterstützung der Kommunikation während der CAMPUS-Zeit, als gemeinsamer Ort der Dateiablage sowie als Angebot kollaborativer Zusammenarbeit wird der CAMPUS durch eine Groupware unterstützt.

Teilnahmevoraussetzungen

Du solltest ein plurales politisches Grundverständnis mitbringen und Interesse an Fragen einer grundlegenden gesellschaftlichen Veränderung haben - im Sinne eines politisch-gesellschaftlichen Projektes, das auf ökologische Entwicklung, soziale Gerechtigkeit, Emanzipation und Aufklärung gerichtet ist. Der Kurs setzt die Bereitschaft voraus, sich aktiv einzubringen, kontinuierlich teilzunehmen sowie solidarisch mit einander umzugehen und die eigenen politischen Praxen und Erfahrungen zu reflektieren.

Du solltest Erfahrungen aus mehrjähriger politischer Praxis in Teilen des linken Mosaiks mitbringen und an verschiedenen politischen Projekten, Aktionen oder Kampagnen mitgewirkt haben. Die Form deiner Organisation kann sehr unterschiedlich sein – von bewegungslinken Strukturen wie Initiativen, linken Vereinen, bundesweiten (post-)autonomen Vernetzungen und NGOs über Stiftung und Verband bis zu Gewerkschaft und Partei. Ansprechen möchten wir darüber hinaus Querdenker*innen, die bspw. in Wirtschaft, Wissenschaft oder politischer Kunst weltverändernd wirken.

Entscheidung über die Teilnahme

Eine Bewerbung zur Teilnahme am CAMPUS bei der Rosa-Luxemburg-Stiftung muss fristgerecht sein und sollte möglichst online erfolgen. Im Anschluss an Deine Bewerbung schicken wir dir einen kurzen Fragebogen zu. Die Entscheidung über deine Teilnahme wird von uns gleichgewichtig auf Grundlage des Anmeldezeitpunktes, der Anmeldezeiten sowie des Fragebogens bis 31. Juli 2016 getroffen.

Anmeldefrist: 30. Juni 2016

Umfang/Zertifikat

Die Fortbildung umfasst insgesamt 122 Ausbildungsstunden (gemeinsamer *Auftakt*, 4 Module im jeweiligen *Fokus*, zwei *Exkurse* sowie das *Co.Lab*). Über die tatsächlich belegte Anzahl von Ausbildungseinheiten und deren inhaltliche Schwerpunkte verleiht die Rosa-Luxemburg-Stiftung Dir das Troublemaker- Zertifikat. Die Voraussetzung für den Erhalt eines Zertifikats ist der Besuch von mindestens 80 % der gewählten Seminarzeit.

Im Rahmen des CAMPUS können bis Ende 2017 zusätzlich zwei Seminare nach Wahl bei der Rosa-Luxemburg-Stiftung kostenfrei besucht werden. Diese werden wenn gewünscht ebenfalls im Zertifikat vermerkt.

Orte

Der CAMPUS wird an unterschiedlichen Orten stattfinden. So wollen wir der regionalen Verteilung der Teilnehmenden entgegen kommen und zugleich unterschiedliche linke Lern- und damit Veränderungskulturen in den Kurs einbeziehen.

Teilnahmebeitrag

Für die Teilnahme am CAMPUS wird ein Beitrag von 500 € bzw. 300 € ermäßigt erhoben. Der Institutionenbeitrag für delegierende Arbeitgeber*innen liegt bei 1.000 € pro Person. Individuelle Verhandlungen sind möglich, eine Teilnahme soll am Geld nicht scheitern.

In diesem Betrag sind die Durchführung von 6 Modulen und 2 ergänzenden *Exkursen* durch ein qualifiziertes Team sowie die Unterkunft und Versorgung während der gesetzten Termine enthalten. Bei den *Exkursen* wird i.d.R. nur die Unterkunft zur Verfügung gestellt.

Die Ausgaben für die Fahrtkosten sind selbst zu tragen sowie die Versorgung während der *Exkurse*.

Beteiligte

CAMPUS-Team:

- Stefan Kalmring, RLS, beschäftigt sich mit Politischen Strategien weltweit
- Karin Walther, Bewegungsakademie, hat das Leiten von Kursen für Aktivist*innen zum Beruf gemacht
- Marc Amann, unterwegs zwischen kreativem Protest und solidarischen Ökonomien, aktiv in der Interventionistischen Linken
- Ines Koburger, Klimaaktivistin, verknüpft Bildung mit Medienarbeit und politischer Praxis
- Ronald Höhner, RLS, arbeitet an Konzept und Netzwerk einer linken Organisationsentwicklung

Weitere Teamende:

- Anne Rauhut, politische Aktivistin, Erwachsenenbildnerin
- Harald Hahn, Theatermacher, Pädagoge
- Tanja Chawla, Erwachsenenbildnerin, ver.di Hamburg

Partner*innen für die Exkurse:

- Bewegungsakademie Verden <http://www.bewegungsakademie.de/>
- Lernplattform weltverbessern-lernen.de <http://www.weltverbessern-lernen.de/>
- Klima*Kollektiv <http://www.klimakollektiv.org/>
- Institut für Widerstand im Postfordismus <http://www.labelmüller.de/>
- ver.di Hamburg <http://hamburg.verdi.de/>
- Linke Medienakademie (LiMA) <http://www.linkemedienakademie.de/>
- Kollektiv Oranotango <http://orangotango.info/>
- Bundestagsfraktion der LINKEN <http://www.linksfraktion.de/>
- ... und weitere werden wir begeistern!

Ansprechpartner und Anmeldung:

Stefan Kalmring, Tel.: 030 44310-147, kalmring@rosalux.de

Website: www.rosalux.de/weiterbildung

Anmeldung unter weiterbildung@rosalux.de